



© JNTO

# JETRO

## Informationen

### Newsletter der JETRO in Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst hat Einzug gehalten. In Japan ist es noch schön warm, aber hier spüren wir an einigen Tagen schon den herannahenden Winter.

Wie immer wollen wir über vergangene Japan-Veranstaltungen und Messebeteiligungen berichten. Das größte Projekt, das wir in den letzten Monaten vorbereitet haben, war die Beteiligung an der weltweit größten Lebensmittelmesse ANUGA in Köln. Das hat unsere Teams in Japan und Deutschland, insbesondere im Berliner JETRO-Büro, bis an die Grenzen des Machbaren in Anspruch genommen. Einen Bericht über die Messebeteiligung von mehr als 100 japanischen Ausstellern finden Sie auf Seite 6.

Ein kurzer, aber sicherlich nicht vollständiger, Überblick zu interessanten Terminen verschiedener Partner darf auch in dieser Ausgabe der JETRO-Informationen natürlich nicht fehlen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen die JETRO-Teams in Berlin, Düsseldorf und München!

#### JETRO Berlin

Friedrichstr. 70  
10117 Berlin  
Telefon: 030 20945560  
E-Mail: [info-blm@jetro.go.jp](mailto:info-blm@jetro.go.jp)

#### JETRO Düsseldorf

Berliner Allee 10  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 136020  
E-Mail: [info-dus@jetro.go.jp](mailto:info-dus@jetro.go.jp)

#### JETRO München

Seitzstr. 23  
80538 München  
Telefon: 089 21028690  
E-Mail: [mun@jetro.go.jp](mailto:mun@jetro.go.jp)

## **Rückblick**

|                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------|----|
| Die Präfektur Fukushima stellt auf der HUSUM WIND aus ..... | 03 |
| „Courage’23“ in Berlin .....                                | 05 |
| Japanische Lebensmittel auf der ANUGA 2023 .....            | 07 |

## **NEWS**

|                                                                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Rapidus – ein Zusammenschluss japanischer High-Tech-Unternehmen zur Umsetzung der „Semiconductor and Digital Industry Strategy“ ..... | 08 |
| Videos und Interviews zu Firmengründungen in Japan .....                                                                              | 10 |
| JETRO veröffentlicht den „Global Trade and Investment Report 2023“ .....                                                              | 10 |
| Traditionelles Handwerk trifft innovative Technik – Geschäftsmöglichkeiten in Kyoto .....                                             | 11 |
| Für FoodTech Startups: Next Kitchen 2024 .....                                                                                        | 11 |
| Prefecture Pitch – Exploring Business Opportunities in Japan.....                                                                     | 12 |
| Climate Tech Challenge 2024 .....                                                                                                     | 12 |

## **Veranstaltungshinweise**

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Veranstaltungshinweise anderer Organisationen ..... | 13 |
|-----------------------------------------------------|----|

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| <b>Schlussbemerkung.</b> ..... | 15 |
|--------------------------------|----|

### **Die Präfektur Fukushima stellt auf der HUSUM WIND aus**

Vom 12. bis 15. September 2023 fand in Husum (Schleswig-Holstein) die Windmesse HUSUM WIND mit 600 Ausstellern aus 15 Ländern und 12.000 Besuchern statt. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, nahm an der Eröffnung teil und betonte in seinem Grußwort die Notwendigkeit des Ausbaus der Windenergie als eine der wichtigsten Energiequellen. Neben grünem Wasserstoff wurden in diesem Jahr auch künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit und Blockchain-Technologie diskutiert, um die Leistung, Sicherheit und Effizienz der erneuerbaren Energien zu verbessern.

Im Oktober 2019 unterzeichnete die Präfektur Fukushima ein MoU mit der Hansestadt Hamburg, einem bedeutenden Cluster der Windenergieindustrie, und Gouverneur Uchibori besuchte Hamburg im April 2023, um diese Vereinbarung zu erneuern.

Nach der HUSUM WIND im September 2021 und der WindEnergy Hamburg im September 2022 (beide Messen finden alle zwei Jahre statt) beteiligte sich die Präfektur Fukushima nun bereits das dritte Jahr in Folge mit einem Stand auf einer Windenergiemesse in Norddeutschland.

Die Vertreter der Präfektur und der Energieagentur Fukushima betonten auf der Messe die Bedeutung der Förderung erneuerbarer Energien für die Region.

Shun Tanaka von der Next Generation Industry Division, Department of Commerce, Industry and Labour, Präfektur Fukushima, sagte: „Mit Hilfe lokaler Beratungsfirmen sind wir in der Lage, große ausländische Windturbinenhersteller mit unseren Ausstellern u. a. Unternehmen in der Region zusammenzubringen.“

Herr Minegishi, Vertreter der Asahi Rubber Corporation, die bereits dreimal in Folge ausgestellt hat, sagte: „Wir sind auf die Entwicklung und Herstellung von Präzisionsgummitteilen, vor allem für die Automobil- und Medizinbranche, spezialisiert. Im Bereich der neuen Energien arbeiten wir mit AIST (FREA) und vielen Partnern aus Industrie, Hochschulen und Behörden zusammen, um Vorrichtungen zu entwickeln, die die Leistung und Haltbarkeit von Windturbinenflügeln verbessern. Wir arbeiten an der Vernetzung und Marktentwicklung in Deutschland und in Europa.“ Das Unternehmen Nicchu, das am Stand der Präfektur Fukushima ausstellte, entwickelte und bewarb eine speziell für Türme konzipierte Strahlanlage für die Aufräuhung der Oberfläche, um die Haftfestigkeit von Anstrichen und thermischen Spritzmitteln für Windturbinentürme zu erhöhen. Herr Handa, Leiter der Vertriebsabteilung in der Zentrale von Nicchu, sagte: „Viele unserer Produkte haben sich in Japan und in Übersee bewährt. Hier haben wir aber jetzt die neu entwickelte automatische Maschine für Windkrafttürme ausgestellt. Das Ziel ist, Marktforschung und Produkt-PR in Europa durchzuführen. Wir werden die Eindrücke der Messe und die Ergebnisse der interessanten Fachgespräche mit nach Hause nehmen und dort mit allen Teams die

künftige Strategie besprechen. Und wir werden unsere Aufmerksamkeit in Zukunft noch stärker auf den Windkraftsektor richten.“



Blick auf den Stand der Präfektur Fukushima; Foto Präfektur Fukushima

Neben Universitäten und Forschungseinrichtungen aus Berlin, Brandenburg und anderen Teilen Ostdeutschlands waren auch Startups auf der HUSUM WIND vertreten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) war im Rahmen seiner Initiative zur Förderung von Innovationen mit einem Gemeinschaftsstand von Startups aus ganz Deutschland vertreten, auf dem 11 Unternehmen ihre neuen Technologien präsentierten. Das in Eberswalde und Berlin ansässige DeepTech-Startup Enerkite entwickelte eine neue Technologie für ein Windenergiesystem, das Drachen bei starken und stabilen Winden in großen Höhen zur Stromerzeugung nutzt. Der Finanzvorstand des Unternehmens, Joscha Jüstel, sagte: „Wir sind ein Startup von der Technischen Universität Berlin mit etwa 20 Mitarbeitern und bauen derzeit unser Geschäft für Deutschland und Europa aus. Wir sind auch bereits in Kontakt mit japanischen Risikokapitalgebern. Sowohl eine künftige Zusammenarbeit mit großen japanischen Unternehmen als auch die Kooperation mit japanischen KMU mit dem Ziel, deren innovative Technologien für die Produktentwicklung zu nutzen, spielen durchaus auch eine Rolle bei der Diskussion über unsere zukünftige Strategie.“



Joscha Jüstel von Enerkite ©JETRO

Nur einen Monat nach der HUSUM WIND hat die Präfektur Fukushima am 12. und 13. Oktober 2023 die 12. Fukushima Renewable Energy Industry Fair auf dem Messegelände Big Palette in Koriyama ausgerichtet. Dort stellten auch Unternehmen und Organisationen der vier Partnerregionen aus Übersee (Hamburg, Nordrhein-Westfalen, dem Baskenland und Dänemark) aus.

<https://husumwind.com/>  
<https://asahi-rubber.co.jp/english/company/>  
<http://www.blast.co.jp/english/company/> (Nicchu)  
<https://enerkite.de/>  
<https://reif-fukushima.jp/en/>

## **„Courage’23“ in Berlin**

Am 28. September 2023 fand in Berlin die „Courage’23“, das Jahresevent von Encourage Ventures e. V., einem Netzwerk für Investorinnen und Startup-Gründerinnen, statt. Veranstaltungsort war das Quartier Zukunft, Innovationsstandort der Deutschen Bank als „Banking der Zukunft“-Filiale und Community-Space für Events, Co-Working und Coaching.

Encourage Ventures wurde 2021 als Verein gegründet mit dem Ziel, sich als Netzwerkmitglieder gegenseitig zu unterstützen und mehr Frauen zu ermutigen, unternehmerisch tätig zu werden. Initiiert wurde die Gründung durch Ina Schlie, Ex-Managerin von SAP, Multi-Aufsichtsratsrätin, Business Angel und Lektorin an der LMU München. Das Netzwerk wird unterstützt von einer stetig wachsenden Anzahl von Top-Business-Frauen, darunter z. B. Ex-Justizministerin Brigitte Zypries, die bei der Veranstaltung anwesend war und während ihrer Amtszeit großen Einsatz für das Startup-Ökosystem und die Förderung von Gründerinnen zeigte, sowie Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Vorstandsvorsitzende der DB Cargo.

Zu den Highlights der Veranstaltung gehörte der Vortrag von Bundesminister Robert Habeck zur Zukunftsvision der Bundesregierung. In seiner Keynote betonte Habeck, dass sich Unternehmenskulturen in einem ständigen Wandel befänden, der durch vielfältige Diskursräume bereichert werde. Initiativen wie der DTCF (DeepTech & Climate Fonds), Exist-Women und Netzwerkorganisationen wie Encourage Ventures e.V. seien dabei von besonderer Relevanz, um inklusive und diverse Unternehmenskulturen zu fördern. In diesem Zusammenhang plädierte Minister Habeck für mehr Chancengleichheit und Innovation. So setze er sich für Programme ein, die Frauen die notwendige finanzielle Unterstützung bieten und wies daraufhin, dass dies neben der Bundesregierung auch Aufgabe von privaten und institutionellen Investoren sei.

In einer Pitch Session präsentierten 5 Startup-Gründerinnen ihre innovativen Lösungen in den Bereichen AI, DeepTech und Impact: Alona Kharchenko von „Devanthro“, Lara Dörner von „go AVA“, Elisa Czerski von „N Robotics“, Stephanie Pfeil-Coenen von „Phaeosynt“ und Dr. Alexandra K. Mikityuk von „Staex“.



Von links nach rechts: Prof. Dr. Heike Marita Hölzner (Encourage Ventures), Dr. Anna Christmann (Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, BMWK), Robert Habeck (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), Ina Schlie (Encourage Ventures). © Encourage Ventures

„Devanthro“ entwickelt humanoide Roboter-Avatare, die mithilfe von KI, AR und 5G gesteuert werden. „go AVA“ verbindet Technologie mit menschlicher Interaktion und versucht so, Barrieren der digitalen Kommunikation abzubauen. „N Robotics“ will mit individuell anpassbaren Robotik-Lösungen der Gesellschaft den Zugang zu Robotik erleichtern. „Phaeosynt“ ist es gelungen, vegane Antikörper aus Kieselalgen zu gewinnen. „Staex“ hat das Ziel, mit innovativen und nachhaltigen IoT-Lösungen das IoT-Management zu revolutionieren.

Wie wichtig Diversität in der modernen Business-Welt ist, zeigt eine internationale McKinsey-Analyse (erschienen 2020). Diese Daten bestätigen, dass Inklusion und Diversität ein wichtiger Faktor für den Geschäftserfolg sind – je diverser, desto erfolgreicher. Unternehmen mit hoher Gender-Diversität haben eine um 25 % und damit signifikant größere Wahrscheinlichkeit, überdurchschnittlich profitabel zu sein (2014 lag der Wert noch bei 15%). Beim Faktor der ethnischen Diversität (Internationalität des Vorstands) liegt dieser Wert sogar bei 36 %. Das sind zentrale Ergebnisse der Studie „Diversity Wins – How Inclusion Matters“, für die McKinsey Daten von mehr als 1.000 Unternehmen in 15 Ländern analysiert hat.

Auch in Startups sind Frauen immer noch deutlich unterrepräsentiert. Neueste Zahlen vom Deutschen Startup Monitor 2023 belegen: Der Gründerinnenanteil liegt bei 20,7 %, nur ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die Diversität in der Startup-Landschaft zu erhöhen und Frauen besser zu integrieren. Besonders viel Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung fand das oft zitierte Sprichwort: „If you want to go fast, go alone. If you want to go far, go together.“ Im auf Austausch und Unterstützung bedachten Netzwerk Encourage Ventures herrscht Einigkeit: Nur gemeinsam kann man diesen langen Weg gehen.

David Imme, JETRO Berlin

<https://www.mckinsey.com/featured-insights/diversity-and-inclusion/diversity-wins-how-inclusion-matters>

## Japanische Lebensmittel auf der ANUGA 2023

Die weltweit größte Lebensmittelmesse ANUGA fand vom 7. bis 11. Oktober 2023 in Köln statt und zog 7.900 Aussteller aus 118 Ländern sowie mehr als 140.000 Besucher aus 200 Ländern an.

An der Eröffnungszeremonie nahmen der deutsche Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, und die Kölner Oberbürgermeisterin, Henriette Reker, teil. Beide betonten, dass auf der ersten ANUGA seit der Corona-Pandemie nachhaltiges Wachstum, Maßnahmen zur Bewältigung der Lebensmittelkrise und Innovation für die künftige Entwicklung der globalen Lebensmittelindustrie von größter Bedeutung seien.

Das wachsende Interesse an japanischen Lebensmitteln in Europa ist u. a. sicher auf das gestiegene Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zurückzuführen. Die gegenwärtigen unsicheren Rahmenbedingungen für internationale Geschäfte, wie z. B. die Auswirkungen der gestörten Lieferketten und Wechselkursschwankungen stellen auch japanische Unternehmen vor große Herausforderungen. Am Japan-Pavillon stellten in diesem Jahr 80 japanische Unternehmen aus. Das ist ein unglaublicher Rekord gegenüber all den vorangegangenen Messebeteiligungen. Darüber hinaus waren 20 japanische Unternehmen mit einem eigenen Stand vertreten.

In Zusammenarbeit mit den japanischen Verbänden der Lebensmittelindustrie und einigen Präfekturvertretungen innerhalb und außerhalb des Pavillons wurde das weltweite Netzwerk der JETRO-Büros genutzt, um Geschäftsgespräche mit Einkäufern der verschiedensten Unternehmen aus den Bereichen Alkohol und andere Getränke (z. B. Sake und Tee), Tiefkühlkost (einschließlich Meeresfrüchte), Gewürze (Sojasauce, Miso, Curry usw.), Reis (einschließlich Reismehl) und Viehzucht zu führen. Es konnten unzählige Verträge mit ausländischen Einkäufern geschlossen werden.



©ConstantinEhrchen

Bei der „Japan Night“, die am Abend des ersten Messetages stattfand und in erster Linie von JETRO Düsseldorf organisiert wurde, sendete Gouverneur Suzuki aus Hokkaido eine Videobotschaft, in der er für Fischereierzeugnisse und japanischen Sake aus der Region Tohoku warb. Etwa 200 Personen, hauptsächlich europäische Einkäufer und deutsche Medienvertreter, hatten sich versammelt, um kreative Gerichte, u. a. Jakobsmuscheln aus Hokkaido, zu genießen. Diese wurden von Marcel Förster, dem Küchenchef des

Michelin-Restaurants Agata's aus Düsseldorf, zubereitet. Von der Qualität der Jakobsmuscheln zeigte Förster sich begeistert: „Die Jakobsmuscheln aus Hokkaido sind wunderbar, egal, ob man sie roh oder angebraten verzehren möchte. Das Muschelfleisch ist schön fest und sehr geschmackvoll. Es macht sehr viel Freude, mit diesem schönen Produkt zu arbeiten.“ Die JNTO (Japan National Tourist Organization) sowie die Vertreter der Präfekturen Miyagi und Fukushima hatten darüber hinaus einen PR-Stand aufgebaut, der am Rande der Verkostungen auch gut besucht war.



Japan Night ©ConstantinEhrchen

Wir freuen uns auf die ANUGA 2025!

#### NEWS

### **Rapidus – ein Zusammenschluss japanischer High-Tech-Unternehmen zur Umsetzung der „Semiconductor and Digital Industry Strategy“**

„Rapidus“ erinnert an Dinosauriernamen, geht tatsächlich aber auf das englische „rapid“ (schnell) zurück und steht für das vielversprechende innovative Unternehmen Rapidus Corporation.

Japan ist, wie die meisten hochentwickelten Industrieländer, abhängig von intakten globalen Lieferketten. Die geopolitischen Umbrüche der letzten Jahre zeigen, dass die Warnungen von Wirtschaftspolitikern, Wissenschaftlern, Unternehmern usw. zwar ernst genommen, aber in vielen Gesellschaften dennoch nicht konsequent umgesetzt wurden. Insbesondere das Aufbrechen der Lieferketten, u. a. für Halbleiter, wurde zu

einem der größten Probleme der weltweit agierenden Industrien, die ohne ebendiese Halbleiter nicht mehr produzieren können.

In Japan reagierte die Wirtschaft, unterstützt von der Regierung und dem japanischen Wirtschaftsministerium METI, darauf bereits im August 2022 mit der Gründung eines Konsortiums großer, international gewichtiger Player wie Denso, Kioxia, MUFG Bank, NEC, NTT, Softbank, Sony und Toyota: Die neugeschaffene Rapidus Corporation hat das ambitionierte Ziel, bis 2027 eine 2-nm-Technologie in der Halbleiterherstellung zu etablieren.

Im Dezember 2022 unterzeichnete Rapidus ein Memorandum of Understanding (MoU) als Basis für die künftige Zusammenarbeit mit dem Interuniversity Microelectronics Centre (IMEC) in Belgien sowie mit IBM. Bereits im April 2023 begann Rapidus mit der Planung für den Bau einer ultramodernen Chip-Fabrik in der Stadt Chitose auf Hokkaido und entsandte erste Ingenieure und Entwickler an das renommierte College of Nanoscale Science and Engineering in den USA, womit die Grundlage für eine Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit mit IBM gelegt wurde. Darüber hinaus wurde Rapidus in das Core Partner Program von IMEC aufgenommen. Dieses Programm ist eine exklusive, eng vernetzte Forschungs- und Entwicklungspartnerschaft der weltweit führenden Foundries.

Am 01. September 2023 erfolgte der erste Spatenstich für den Bau der Chipfabrik in Chitose. Rapidus macht seinem Namen alle Ehre.

Marina Riessland, JETRO Berlin

[Japan's Rapidus helping to create a global tech incubator | Japan Insight - Investing in Japan - Japan External Trade Organization - JETRO](#)

[https://www.rapidus.inc/news\\_topics/news\\_cat/information/](https://www.rapidus.inc/news_topics/news_cat/information/)

[https://www.rapidus.inc/news\\_topics/information/rapidus-held-groundbreaking-ceremony-for-iim-1-2/](https://www.rapidus.inc/news_topics/information/rapidus-held-groundbreaking-ceremony-for-iim-1-2/)

<https://www.imec-int.com/en/press/rapidus-japans-newly-founded-chip-manufacturer-joins-imecs-core-partner-program>

<https://newsroom.ibm.com/2022-12-12-IBM-and-Rapidus-Form-Strategic-Partnership-to-Build-Advanced-Semiconductor-Technology-and-Ecosystem-in-Japan>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Foundry>

## Videos und Interviews zu Firmengründungen in Japan

Für Unternehmen, die eine Niederlassung in Japan gründen möchten, hat die JETRO auf ihrer Website einige Kurzvideos zu den verschiedenen Unternehmensformen in Japan, dem allgemeinen Ablauf und zu den häufigsten Fragen zum Aufenthaltsrecht veröffentlicht. Das Angebot wurde kürzlich durch die Reihe „Ask the Expert“ ergänzt, in der drei Spezialisten zu den Themen Firmengründung und Visa, Steuern und Personal interviewt werden. Die Videos und Interviews sind in Englisch und abrufbar unter:

[https://www.jetro.go.jp/en/invest/setting\\_up/](https://www.jetro.go.jp/en/invest/setting_up/)



## JETRO veröffentlicht den „Global Trade and Investment Report 2023“

Der im Juli erschienene Jahresbericht enthält Einschätzungen der JETRO zum Welt-handel und ausländischen Direktinvestitionen sowie eine eingehende Analyse der Weltwirtschaft und welche Rolle Japan darin einnimmt. Frühere Weißbücher befassten sich mit Themen wie geistiges Eigentum, dem Einfluss von Freihandelsabkommen, internationale Geschäftstätigkeit japanischer Unternehmen oder ausländischen Direktinvestitionen in Japan. Eine englische Zusammenfassung (42 Seiten inkl. diverser Grafiken) der japanischen Originalversion kann hier abgerufen werden:

[https://www.jetro.go.jp/ext\\_images/en/reports/white\\_paper/trade\\_invest\\_2023\\_rev2.pdf](https://www.jetro.go.jp/ext_images/en/reports/white_paper/trade_invest_2023_rev2.pdf)

Originalversion (japanisch; 76 Seiten):

[https://www.jetro.go.jp/ext\\_images/world/gtir/pdf/outline\\_2023.pdf](https://www.jetro.go.jp/ext_images/world/gtir/pdf/outline_2023.pdf)



## Traditionelles Handwerk trifft innovative Technik – Geschäftsmöglichkeiten in Kyoto

Anlässlich des 60. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Kyoto organisiert die Stadt Kyoto ein Seminar, bei dem sie sich als Wirtschafts- und Produktionsstandort vorstellt. In Kyoto, einem der traditionellen Zentren Japans mit einer mehr als 1000-jährigen Geschichte, vereinen sich traditionelle Handwerkskunst und Spitzentechnologie. In einem Vortrag werden anhand von Beispielen Geschäftsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für ausländische Unternehmen vorgestellt. Und natürlich wird es ausreichend Zeit für einen persönlichen Austausch geben.

Datum: 03. November 2023 (Freitag)

Uhrzeit: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln

Veranstalter: Stadt Kyoto, mit Unterstützung vom Japanischen Kulturinstitut Köln, JETRO Düsseldorf

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig.

Anmeldung (bis 02. November 2023): <https://forms.office.com/r/pCAp8zGAKK>

## Für FoodTech-Startups: Next Kitchen 2024

„Next Kitchen 2024“ ist ein maßgeschneidertes Mentoring-Programm, das sich speziell an FoodTech-Startups mit Interesse am japanischen Markt wendet. Es ist Teil einer Initiative, die von JETRO, der Präfektur Hyogo und Kobe City in Zusammenarbeit mit dem ProVeg Incubator und CROSSBIE (Japan-Europe Accelerator) organisiert wird. Ziel ist es, internationale Startups mit führenden japanischen Unternehmen zu verbinden, um nachhaltige Lösungen im Lebensmittelsektor zu schaffen. Dabei kann es beispielsweise darum gehen, die Ernährungsgewohnheiten zu ändern, gesünder zu essen, einen besseren Kreislauf zu schaffen oder Systeme und Logistik zu verbessern.

Anmeldungen werden noch bis Ende Oktober 2023 entgegengenommen. Weitere Informationen zum Ablauf und den Teilnahmekriterien gibt es unter:

<https://www.nextkitchen-kobe.com/#timeline>



## **Prefecture Pitch - Exploring Business Opportunities in Japan**

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan organisiert am 7. November einen Online-„Prefecture Pitch – Exploring Business Opportunities in Japan“. Dabei werden Referenten aus Fukuoka, Ibaraki, Osaka, Saitama und Gunma ihre Präfekturen oder Städte vorstellen und Einblicke in das Geschäftsumfeld und die Möglichkeiten in ihren jeweiligen Regionen geben. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, mehr über die Vorteile einer Geschäftstätigkeit in verschiedenen Teilen Japans zu erfahren, Kontakte zu den Vertretern zu knüpfen und potenzielle Partner, Ressourcen und Anreize zu entdecken.

Ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf Homepage der AHK.

<https://japan.ahk.de/jp/events/aktuelle-veranstaltungen/event-details/prefecture-pitch-exploring-business-opportunities-in-japan>

## **Climate Tech Challenge 2024**

Die „Climate Tech Challenge 2024“ ist eine Initiative der Präfektur Hyogo, der Stadt Kobe und zahlreicher namhafter Partner, die internationalen Tech-Startups die Möglichkeit bietet, ihre Technologien japanischen Unternehmen vorzustellen. Ziel ist es, eine Zusammenarbeit zwischen den Startups und japanischen Geschäftspartnern anzustoßen und so den Markteintritt in Kobe bzw. Japan zu erleichtern.

Startups, die Lösungen für die Dekarbonisierung anbieten, z. B. im Bereich Wasserstoff, der Reduzierung und Nutzung von CO<sub>2</sub> durch CCU- oder CCS-Systeme oder Direct Air Capture (DAC) etc., können sich für eine Teilnahme an der Challenge bewerben. Sie sollten bereits eine Lösung vorweisen können, Interesse am japanischen Markt und an der Zusammenarbeit mit japanischen Unternehmen haben und über einen Prototyp oder Kunden im Heimatmarkt verfügen. Darüber hinaus sollten sie bereit sein, Ende Januar 2024 auf eigene Kosten nach Japan zu reisen, um am Programm vor Ort und dem Demo Day teilzunehmen.

Anmeldungen werden bis zum 17. November 2023 entgegengenommen. Weitere Informationen zum Ablauf und den Teilnahmebedingungen unter <https://climatetech-challenge.com>

#### Veranstaltungshinweise anderer Organisationen

### ***'About Japan' webinar series 220: The Log House Market in Japan - Tips and opportunities for EU SMEs***

**Datum:** 07.11.2023

**Uhrzeit:** 10:30 Uhr - 11:30 Uhr (MEZ)

**Ort:** Webinar

**Details:** <https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-series-220-log-house-market-japan-tips-and-opportunities-eu-smes>

### ***JAPANESE – BAVARIAN BUSINESS DIALOGUE: MUNICHIWA!***

**Datum:** 16.11.2023

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr – 21:00 Uhr (MEZ)

**Ort:** JAPATAPA TOSHIBAR, Marschallstraße 2, 80802 München

**Details:** <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/japanese-bavarian-business-dialogue-munichiwa>

### ***DIGITAL AUTOMOTIVE SUMMIT***

**Datum:** 16.11.2023

**Uhrzeit:** 15:00 Uhr – 20:00 Uhr (JST)

**Ort:** Tokyo und online

**Details:** <https://japan.ahk.de/events/aktuelle-veranstaltungen/event-details/digital-automotive-summit>

### ***'About Japan' webinar series 221: Newspace Market in Japan***

**Datum:** 28.11.2023

**Uhrzeit:** 10:30 Uhr - 11:30 Uhr (MEZ)

**Ort:** Webinar

**Details:** <https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-series-221-newspace-market-japan>

### ***KICK-OFF MEETING OF NEW WORKING GROUP "SUSTAINABILITY"***

**Datum:** 05.12.2023

**Uhrzeit:** 12:00 Uhr - 13:00 Uhr (MEZ)

20:00 Uhr – 21:00 Uhr (JST)

**Ort:** Online

**Details:** <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/kick-off-meeting-of-new-working-group>

## ***'About Japan' webinar series 222: Culture – Aligning strategy with Japanese counterparts***

**Datum:** 05.12.2023

**Uhrzeit:** 10:30 Uhr - 11:30 Uhr (MEZ)

**Ort:** Webinar

**Details:** <https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-series-222-japanese-business-culture-aligning-strategy-japanese-counterparts>

## ***SUSTAINABILITY AND CLEAN TECHNOLOGIES: A DEEP-DIVE TOWARDS MEMBRANES AND RECORDING MEDIA***

**Datum:** 07.12.2023

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 11:00 Uhr (MEZ)

**Ort:** Schloss Neersen, Hauptstrasse 6, 47877 Willich

**Details:** <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/sustainability-and-clean-technologies-a-deep-dive-towards-membranes-and-recording-media>

## ***JAPANESE – BAVARIAN BUSINESS DIALOGUE: MUNICHIWA!***

**Datum:** 14.12.2023

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr - 21:00 Uhr (MEZ)

**Ort:** : JAPATAPA TOSHIBAR, Marschallstraße 2, 80802 München

**Details:** <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/japanese-bavarian-business-dialogue-3>

## ***DEUTSCH-JAPANISCHES UMWELT- UND ENERGIEDIALOGFORUM Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz***

**Datum:** 25-26.01.2024

**Ort:** Kawasaki, Japan

**Details:** <https://www.ecos.eu/de/veranstaltungen/details/13-deutsch-japanisches-umwelt-und-energiedialogforum.html>

## Schlussbemerkung



© JNTO

Liebe Abonentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,

die nächste Ausgabe der JETRO-Informationen erscheint voraussichtlich im Dezember 2023. Dann werden wir Sie wieder über anstehende Termine und zurückliegende Projekte informieren. Bis dahin halten wir Sie mit aktuellen Informationen auf unserer Homepage auf dem Laufenden. Sollten Sie selbst wirtschaftliche und nicht-gewinnorientierte Veranstaltungsankündigungen oder andere Hinweise in unserem Newsletter veröffentlichen wollen, bitten wir Sie um die Zusendung Ihres Beitrags bis zum **08. Dezember 2023**.

Ihr JETRO-Team

## Impressum

### Herausgeber:

JETRO Berlin, Friedrichstr. 70, 10117 Berlin, Tel.: 030 20945560

Redaktion & Layout: Marina Riessland und Izumi Grotjahn

Lektorat: Marina Riessland und Petra Rehling

E-Mail: [info-bln@jetro.go.jp](mailto:info-bln@jetro.go.jp)

URL: <https://www.jetro.go.jp/germany/>

Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen:

<https://www.jetro.go.jp/mreg2/magRegist/>



Copyright ©2023

Für alle Texte und Bilder, soweit nicht vermerkt, bei Japan External Trade Organisation (JETRO). Der Nachdruck einzelner Artikel ist nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.